

Quereinstieg oder komplettes LA-Studium?

Beitrag von „Susannea“ vom 12. Juli 2010 07:43

Zitat

Original von Cecilia

Ich habe von einer Kollegin (sie studiert noch), die eine Vertretungsstelle in Neukölln übernommen hat, gehört, dass alle Vertretungslehrkräfte, die Mathematik studiert haben, entfristet werden sollen. Das hört sich für mich nach einer Quereinstiegsmöglichkeit an.

Ich würde mich an deiner Stelle in die BEO Vertretungsbörse einschreiben und unbedingt auch bei der zentralen Nachsteuerung. Ich denke, wenn du erst einmal von einer Schule heiss begehrt bist und es keinen Ersatz für dich gibt, wird es vielleicht Möglichkeiten geben, auf Umwegen zur Lehrbefähigung zu kommen.

Wie soll das denn klappen. Ich habe auch Mathematik als Fach und nein, es gibt keinen Ersatz für mich, aber der Vertrag war nur befristet und da Zöllner die Gelder wieder abgezogen hat, ist nun auch kein Geld mehr da. Also egal was bis Weihachten an der Schule passiert, es ist kein Geld mehr da, also kann ich weder befristet noch unbefristet eingestellt werden.

Also ich halte diese Aussage deiner Kollegin für ein Gerücht. Selbst die dringend benötigten Stellen, die eigentlich von vollwertigen Lehrern zu besetzen waren bei uns an der Schule sind befristet von [PKB](#)-Kräften besetzt worden und zwar für ein Schuljahr.

[christophe](#): Ab diesem Schuljahr, spätestens ab dem nächsten gibts in Berlin keine Realschulen mehr, sondern nur noch Sekundarschulen. Ob du das willst must du dann wissen, mir zumindest würde es reichen, weils auch die Grundschule ist.

Achso, mit dem Lehramt bis zur 10. Klasse (gabs vorher auch mit Staatsexamen in Brandenburg schon) kann man auch an Gymnasien, aber eben dort nicht in die Oberstufe.

Meiner Meinung nach kommt im Master noch sehr viel Didaktik, gerade an der FU liegt doch die ganze Fachdidaktik dort.